P F A R R B L A T T
der Pfarre Hallstatt
„Maria am Berg“

Nr. 1/2026

John Blankers

**Es ist Ostern geworden.
Da geschehen Dinge
zwischen Himmel und Erde,
die bis gestern noch
nicht möglich waren:
Gott schafft Leben im Tod.
Ein Grab ist kein Grab mehr.
Er ist auferstanden. Er ist im Leben.**

Euch allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles und freudiges Osterfest.

Termine Karwoche

Palmsonntag — 29. März

10:30 Uhr Ökumenische Eröffnung der Karwoche am Marktplatz, anschließend Palmsonntagsliturgie in der katholischen Pfarrkirche

Gründonnerstag — 2. April

20:00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl im Benefizium Lahn, anschließend Ölberggedenken

Karfreitag — 3. April

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn in der Kalvarienbergkirche, anschließend Besuch des Heiligen Grabes möglich

Karsamstag — 4. April

14:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche, Anbetung und Beichtgelegenheit

20:00 Uhr Osternachtsfeier in der Pfarrkirche mit Segnung des Osterwassers und der Osterspeisen

Ostersonntag — 5. April

06:00 Uhr Auferstehungsmesse mit Segnung der Osterspeisen in der Kalvarienbergkirche, anschließend Osterfrühstück im Benefizium

10:30 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in der Pfarrkirche

Ostermontag — 6. April

10:30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche

Ratschen und Osternachtfeuer:

Am Karsamstag gehen die Kinder vom Benefizium weg und bestimmen selbständig den Weg in der Lahn und im Markt. Am Abend wird um 19 Uhr 50 vor der Pfarrkirche geratscht. Wenn das Wetter es zulässt, wird zur Osternacht, 20 Uhr, ein Osterfeuer entzündet.
RA

Gottesdienstzeiten – Termine:

Hl. Messen oder Wortgottesfeier in Hallstatt:

an Sonn- und Feiertagen: 10:30 Uhr in der Pfarrkirche
An Wochentagen: Mi 08:30 Uhr im Benefizium
Sa Vorabendmesse 18:00 Uhr bzw. 19:00 Uhr im Benefizium

In den Sommermonaten feiern wir die Vorabendmesse in der Kalvarienbergkirche (siehe Gottesdienstordnung).

Beichtgelegenheit und Krankenbesuche:

Nach persönlicher Vereinbarung

Krankenkommunion:

Der Pfarrer bringt auf Wunsch die hl. Kommunion gern zu den Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können und die hl. Kommunion empfangen möchten.
Bitte im Pfarramt melden, Telefon 06134 / 8279.

18. April	10:00 Uhr	**Firmung**
14. Mai	10:30 Uhr	**Christi Himmelfahrt** – Messfeier in der Pfarrkirche
16. Mai		**Pilgern** nach Lauffen
17. Mai	08:50 Uhr 09:15 Uhr	**Erstkommunion** Treffen der Erstkommunionkinder am Marktplatz Gang zur Kirche, anschließend Messe
24. Mai	10:30 Uhr	**Pfingsten** – Festmesse in der Pfarrkirche
25. Mai	10:30 Uhr	**Pfingstmontag** – Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
04. Juni	09:00 Uhr	**Fronleichnam** Fronleichnamshochamt in der Pfarrkirche, anschließend Prozession
04. Juli	12:00 Uhr	**Bergmesse** auf der Sattelalm
12. Juli	10:30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst** mit den Ehejubilaren in der kath. Pfarrkirche Alle, die keine Einladung erhalten haben, bitte melden!
15. August	10:30 Uhr	**Maria Aufnahme in den Himmel – Patrozinium** Festmesse in der Pfarrkirche anschl. Segnung der Kräuterbüschel
06. September	12:30 Uhr	**Dachsteinmesse**
13. September	10:30 Uhr	**Messe** zum Patrozinium der Kalvarienbergkirche
03. Oktober	18:00 Uhr	**Michaelimesse**
04. Oktober	10:30 Uhr	**Erntedankfest** in der kath. Pfarrkirche
08. Oktober	14:00 Uhr	Fahrt der **Geburtstagsjubilare** nach Bad Ischl
01. November	10:30 Uhr 15:00 Uhr	**Allerheiligen** Festmesse in der Pfarrkirche Ökumenisches Totengedenken am Bergfriedhof, anschließend beim Kriegerdenkmal und am Urnenfriedhof
02. November	18:00	**Gruftmesse**

Bitte beachtet die gelben Plakate, auf denen wir die nächsten Veranstaltungen bekannt geben!

Wort des Pfarrers zum Osterfest

Liebe Leserin, lieber Leser! Liebe Mitchristen!

Verschiedene Geschwindigkeiten

Der Weg zum Grab Jesu misst nur eine kurze Strecke. Mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten legen die Jüngerinnen und Jünger sie am Ostermorgen zurück, bevor sie die schockierende und aufwühlende Entdeckung machen, dass die Grabkammer leer ist. Unvergleichlich viel weiter muss da für sie der innere Weg gewesen sein, der zu überwinden war, um vom Anblick des geöffneten Grabes zum Glauben an die Auferstehung zu gelangen.

Auch dafür brauchen sie verschieden lange. Der „andere Jünger" schafft es schneller als Petrus zum Grab. Aber er hat Scheu, in die Kammer einzutreten. Jeder findet seine eigenen Strategien, um sich das Unvorstellbare anzueignen. Während Petrus ohne Zögern den „Tatort" nach Beweisstücken absucht, durchforstet der andere vielleicht eher seine Erinnerungen nach Indizien, um das Geschehene zu deuten. Er braucht dann nicht viel zu sehen, um zu glauben, dass eine solche Liebe, wie sie Jesus der Welt entgegengebracht hat, kein Grabstein unter Verschluss halten kann.
Maria Magdalena ist zwar als erste am Grab, aber erst die Begegnung mit dem Auferstandenen, der sie beim Namen anspricht, vermag ihre Trauer und Angst aufzubrechen und gibt ihr die Gewissheit, dass Jesus lebt. Wie sich die Gestalt und Seinsweise Jesu verwandelt haben, so bedarf auch ihre Liebe zu ihm einer Weiterentwicklung. Sie muss sich nun in der Fähigkeit des Loslassens bewähren.
Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünsche ich der **Pfarrgemeinde Hallstatt** und allen Besucherinnen und Besuchern unseres so schönen Ortes. Möge der auferstandene Herr Ihre Häuser mit Frieden erfüllen, Ihre Familien mit Zuversicht stärken und Ihnen Hoffnung schenken – auch in herausfordernden Zeiten. Das Licht von Ostern leuchte über unseren Wegen, über unserem Miteinander und über allem, was vor uns liegt.

Frohe und gesegnete Ostern!

Euer Pfarrer Richard Grunglo

Adventkranzsegnung und Eröffnung des Adventpfades

© Pfarre Hallstatt

Mit der festlich gestalteten Adventkranzsegnung in unserer Kalvarienbergkirche wurde der Adventpfad 2025 eröffnet. Den Abschluss der Eröffnung bildeten gemeinsame Gespräche bei heißen Getränken und Brötchen.

WIr bedanken uns als Seelsorgeteam im Namen der Pfarrgemeinschaft bei allen, die den Weg ausgeschmückt haben – besonders bei den Organisatorinnen!

Dankesworte des Pfarrers Richard für Reinhard Kerschbaumer am Ende der Barbaramesse 2025

Am Ende dieser Barbaramesse steht noch eine Aufgabe, die mir sehr am Herzen liegt. In der Vorbereitung habe ich mich gefragt:
Wie kann man einem Menschen danken, dessen Wirken über so viele Jahre unsere ganze Pfarre geprägt hat?
Es ist nicht leicht – aber es ist notwendig. Heute möchten wir als Pfarrgemeinde Hallstatt unserem geschätzten Reinhard Kerschbaumer ein großes, ehrliches und von Herzen kommendes Vergelt's Gott sagen.

Lieber Reinhard,
du hast in unserer Pfarre Spuren hinterlassen, die bleiben.
Viele wissen gar nicht, wie vielfältig und wie wertvoll dein Dienst war. du warst

- Obmann des Pfarrgemeinderates,
– Obmann für Finanzen,
– Mesner,
– Organisator der Nikolausbesuche,
– Friedhofsverwalter,
– Koordinator der Fronleichnamsprozession,
– verlässlicher Ansprechpartner in allen Fragen des Pfarrlebens,
– und so vieles mehr.

Wo immer in unserer Pfarre etwas zu tun war, man spürte deine Hand, deinen Einsatz, deine Treue. Leise, beständig, mit großem Verantwortungsgefühl und tiefem Glauben. Viele dieser Aufgaben hast du nun beendet – und dafür danken wir dir aufrichtig und wir freuen uns, dass du uns weiterhin als Mesner und als Berater in allen praktischen und organisatorischen Fragen begleitest.

Du bleibst ein wichtiger Teil unserer Pfarre. Doch eines dürfen wir nicht unerwähnt lassen: Dass du über Jahrzehnte so viel Zeit und Kraft für die Pfarre geben konntest, lag auch daran, dass jemand immer an deiner Seite gestanden ist – deine liebe Resi. Resi, dir gilt heute ebenso unser herzlicher Dank. Viele Stunden und viele Tage hast du mitgetragen, mitgetragen und mitgebetet, damit Reinhard seinen Dienst tun konnte. Ihr habt gemeinsam der Pfarre gedient – und das spürt man.

Darum sagen wir heute von Herzen:
Vergelt's Gott, lieber Reinhard.
Vergelt's Gott, liebe Resi.

Wir wünschen euch beiden
Gottes reichen Segen, Kraft,
Gesundheit und Freude,
und dass das, was ihr geschenkt habt,
euch vielfach zurückgeschenkt werde.

© F. Frühauf

Nikolausaktion 2025

Danke und Rückblick

© Pfarre Hallstatt

Am Nikolaustag wurde von unserer Pfarre gemeinsam mit den Hirlatzer Teufeln wieder die Nikolausaktion durchgeführt. Drei Nikolausgruppen besuchten viele Familien und zogen von Haus zu Haus, um die Botschaft des Adventlichtes und der Nächstenliebe des Heiligen Nikolaus zu verkünden.
Nach der beeindruckenden Show der Hirlatzer Teufel am Marktplatz durfte der Nikolaus seine Begleitung auffordern, in den Hirlatz zurückzukehren, um nächstes Jahr wieder gemeinsam mit der Pfarre diese schöne und – vor allem in den Familien – besinnliche Tradition fortzuführen.
Seitens des Seelsorgeteams bedanken wir uns sehr für die gute Zusammenarbeit mit den Hirlatzer Teufeln und freuen uns schon auf den Krampustag 2026!

Kinder werden von ALLEN unterstützt!

Im November traf sich eine Damenrunde 3x, um wieder Engerl für das Adventprojekt in der Kirche zu basteln. Mitgeholfen haben auch zahlreiche HeinwerkerInnen und die Damen des Kindergartens, sodass letztlich bis 2. Jänner 2750 Papierengerl entstanden, die auf dem Christbaum, den uns Clemens Aschauer gespendet hatte, aufgehängt und dort gegen eine Spende angeboten wurden. Machen konnten wir das, weil uns ein Bekannter von Irene 14 Gotteslobe geschenkt hatte und wir alle 2 cm Kugerl des Salzkammergutes aufgekauft hatten. Und weil die Damen und auch zwei Männer unverdrossen und eifrig falteten, abbanden und klebten.

Unterstützt werden durch diese Aktion zu gleichen Teilen der Kindergarten, die Volksschule und der Hort. Denn wir wissen, dass alle Aktivitäten Geld kosten und wir wollen unsere Kinder dabei unterstützen, aktiv zu bleiben und zu werden.

Erika war am Vormittag sehr dahinter und Barbara schaute am Nachmittag nach, dass immer viele Engerl am Baum hingen und sie wurden sehr gerne mitgenommen. Einige Bewohner von Hallstatt brauchten noch welche, der Großteil wurde jedoch von Touristen erworben.

Dadurch kamen 4586,44€ zusammen! Eine stattliche Summe, von der je 1586,44€ dem Kindergarten, der Volksschule und dem Hort überwiesen werden konnten, und mit der die drei Organisationen die Kinder fördern können.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die diese Aktion mitgetragen haben!!Sie findet auch heuer im Advent wieder statt und es wird wieder um Mithilfe gebeten.

© Pfarre Hallstatt

Sternsinger 2026

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen herzlichen Dank. Wir konnten über 3000€ sammeln. Besonders erfreulich war, dass so viele das erste Mal mitgegangen sind.

Danke an Irene Gruber für das Kochen des Mittagessens.

© Pfarre Hallstatt

© Pfarre Hallstatt

Kinder: Jakob, Sophia, Emilia, Nora, Livia, Luisa, Max und Franziska.

Als Begleiter waren Silvia und Gerold dabei.

© Pfarre Hallstatt

© Pfarre Hallstatt

Die Teenager: Ludwig als Sternträger, Justyna, Hermine, Joelyna, Emi und Rita als Begleiterin.

Es ist nicht immer einfach, die Botschaft an die Tür zu bringen. Die Bewohner sind sehr hilfsbereit und stellen eine Leiter zur Verfügung.

Wir bedanken uns aufrichtig bei der Direktion der HTBLA Hallstatt für die Restaurierung der aus dem Jahre 1480 stammenden Madonna unter Abteilungsvorstand Herrn Esterbauer. Nach so vielen Jahren traten verschiedene Mängel – wie Abblättern des Goldes, Wurmbefall, fehlende Teile und einiges mehr – auf, die durch fachgerechte Arbeit von den Schülern der Restaratorenklasse behoben wurden.

© HTBLA Hallstatt

Erikas Fastensuppe im Glas“ – gelebte Solidarität in Hallstatt

© Pfarre Hallstatt

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag luden zahlreiche Gruppen der Katholischen Frauenbewegung (kfb) in ganz Oberösterreich zu Fastensuppenessen ein. Auch in Hallstatt setzte der Sozialkreis des PGR mit großem Engagement ein Zeichen der Solidarität.
Unter dem Namen „Erikas Fastensuppe im Glas“ wurde Erikas köstliche Suppe liebevoll zubereitet und im Glas gegen eine Spende angeboten. Viele nutzten die Gelegenheit, eine Suppe mit nach Hause zu nehmen und damit die Aktion zu unterstützen.

Die Zeit des Verzichts wurde so bewusst genutzt, um das Bewusstsein für Schöpfungsverantwortung zu schärfen und die weltweite Verbundenheit der Menschen zu stärken. Die Erlöse der Spendenaktion kommen rund 60 Frauenprojekten in Ländern des Globalen Südens zugute und leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

Als Seelsorgeteam dürfen wir uns ganz besonders bei unserer Barbara bedanken. Sie ist die treibende Kraft und der gute Geist hinter allem, was der Sozialkreis an Gutem bewirkt. Mit ihrem großen Einsatz trägt sie wesentlich zum Gelingen solcher Aktionen bei.

Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt auch allen, die eine Suppe gegen eine Spende erworben und damit ihre Solidarität gezeigt haben.

Caritas &Du

Pfarr Caritas

Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen zu unterstützen. Jede Spende zählt – ob groß oder klein. Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität.

Fastenprojekt 2026

Erdnusspaste zum Überleben

© Pfarre Hallstatt

Es gilt weltweit Kinder vor dem Verhungern zu retten. Dies ist möglich, wenn diese regelmäßig Erdnusspaste erhalten, denn sie beinhaltet alles, was sie zum Überleben brauchen. Eine Portion kostet nur 42 Cent, für uns nicht viel, für andere lebensrettend! Nach vier bis fünf Wochen hat es ein schwer mangelhaft ernährtes Kind geschafft und kann auch wieder andere Nahrung vertragen.

Mit unserer 40tägigen Fastenaktion in der katholischen Kirche können Sie uns helfen, Kindern das Überleben zu ermöglichen, indem Sie spenden. Dafür können Sie eine Blüte Ihrer Wahl als Dank aufkleben.

Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Danke, dass Sie auch an andere denken!

Maiandachten

Im Mai feiert die Kirche die Gottesmutter Maria als Maienkönigin. Mitten im Frühling symbolisiert sie das blühende Leben, da sie Jesus das Leben geschenkt hat, durch den Gottes gute Schöpfung von der Vergänglichkeit des Todes erlöst wurde.

Freitag,	1. Mai	18:30 Uhr	Maiandacht - in der Pfarrkirche
Dienstag,	5. Mai	18:30 Uhr	Maiandacht - beim Bildstock Oberer Weg
Freitag,	8. Mai	18:30 Uhr	Maiandacht - am Kalvarienberg
Freitag,	15. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht - beim Kreuzstein
Samstag,	23. Mai	18:30 Uhr	Maiandacht - bei der Heiligen Geist Kapelle im Tremischen
Samstag,	30. Mai	18:30 Uhr	Maiandacht - beim Vesperbild

🎉 Firmung 2026 – 18. April – Jetzt anmelden!

Bereit für den nächsten Schritt?
Die Firmung ist deine Chance, bewusst „Ja“ zu sagen – zu deinem Glauben, zu dir selbst, zur Gemeinschaft der Kirche!

Spannende Vorbereitungstage am **10., 11. und 12. April** erwarten dich – mit Action, Austausch und guter Stimmung!

📅 Anmeldeschluss: Palmsonntag, 29. März
📍 Anmeldung im Pfarrbüro – pfarre.hallstatt@dioezese-linz.at

Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Werte Leser des Pfarrblattes,
sehr geehrte Hallstätterinnen und Hallstätter.

Unsere Vortragsfahnen für die Fronleichnamsprozession haben schon ein sehr hohes Alter und durch den Gebrauch wurden sie dementsprechend beschädigt. Wir haben bereits 2023 beschlossen diese Fahnen zur Restaurierung zu geben.

Nunmehr ist es so weit, dass wir in diesem Jahr alle 4 Fahnen restauriert zurückbekommen.

Sie werden sich sicher fragen, warum diese Restaurierungen einen so großen Zeitraum benötigen. Hier eine Antwort darauf:
Die Fahnen sind aufgrund ihres Alters denkmalgeschützt. Also brauchten wir von hier eine Zusage. Ebenfalls zu Fragen war die Abteilung Kunst der Diözese. Nach deren „Ja“ konnte mit der Restaurierung 2024 begonnen werden und diese brauchten aufgrund der Schäden an den Bildern, wie sie aus den Fotos der Barbara bzw. Kirchenbergfahne ersehen können, eine gewisse Zeit.

Nunmehr sind die Fahnen seitens der Restauratorin (verantwortlich für die Fahnenbilder) und seitens der Paramentik in Steinerkirchen soweit, dass wir die Fahnen dieses Jahr zu Fronleichnam in neuer Schönheit zeigen können.

Die Kosten für diese Restaurierung belaufen sich nach vorliegenden Kostenvoranschlägen auf ca. € 35.000. Von diesem Betrag sind durch Zusagen oder bereits bezahlte Beträge durch die Salinen AG und weitere Spender, denen wir jetzt schon aufrichtig danken, ein großer Teil abgedeckt. Trotz dieser Zusagen und bereits eingelangter Spenden klafft noch ein Loch in Höhe von ca. € 15.000.

Daher unsere Bitte an Sie: Sollte es Ihnen möglich sein, uns mit einer Spende zur Restaurierung zu unterstützen geben wir Ihnen folgende Kontonummer bekannt:

Kontowortlaut:	Katholische Pfarre Hallstatt
IBAN:	AT 19 2031 4005 0057 0023
Kennwort:	Fahnen.

Danke im Voraus.

Fotos: © H. Pichler

Wir brauchen Dich – Stellenausschreibung der Pfarrgemeinschaft

Aufgaben: Reinigung und Betreuung unserer kirchlichen Gebäude

Zeitausmass: 20 Stunden erweiterbar auf 40 Stunden, je nach deinem Zeitkontigent Gleitzeit – Arbeitszeit frei einteilbar.

Gehalt: Lt. Kollektivvertrag der Diözese Linz „G1“

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und stehen dir für genauere Informationen jederzeit für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung!

Kontakt: Pfarramt Hallstatt, Telefon 06234 / 8279 Email pfarre.hallstatt@doezese-linz.at

Bischof Maximilian und Hallstatt – Ein Nachruf

„In Liebe dienen."

© Pfarre Hallstatt

Dieser Wahlspruch war für Bischof Maximilian kein bloßes Leitwort, sondern Ausdruck seines tiefen Glaubens und seines persönlichen Glaubenszeugnisses. Aus einer inneren Verwurzelung im Evangelium heraus begleitete er Menschen zugewandt, ermutigte und stärkte sie im Glauben. Sein bischöflicher Dienst war geprägt von stiller, glaubwürdiger Autorität, von Menschlichkeit und von einer schlichten Lebensweise, die viele beeindruckte.

Mit Hallstatt verband Bischof Maximilian eine besondere und über Jahrzehnte gewachsene Beziehung – wohl die längste, die ihn mit einem Ort in Oberösterreich verband. Als Kriegskind lebte er im kriegsgeprägten Wien und fand in Hallstatt – unter anderem im heutigen Hotel Grüner Baum r Erholung. So begann seine Verbindung zu jener Diözese, der er viele Jahre später als Bischof vorstehen sollte, bereits in jungen Jahren. Diese frühen Aufenthalte prägten ihn, und Hallstatt blieb ihm seit seiner Kindheit ein Ort innerer Verbundenheit.

Bei jedem Besuch, den ich bei ihm machen durfte, erkundigte er sich aufmerksam nach Hallstatt, nach den Menschen und nach dem Leben in unserer Pfarre. Immer wieder erinnerte er daran, dass er selbst als Kriegskind hier gewesen war. Diese Erinnerungen waren für ihn kein beiläufiger Teil seiner Biografie, sondern etwas bleibend Wichtiges. Viele Male weilte er auch privat in Hallstatt. In seinem Arbeitszimmer hingen zwei Bilder von Pfarrer August Stögner – ein stilles Zeichen dieser persönlichen Nähe.

Seine erste offizielle Begegnung mit Hallstatt als Bischof war die Dachsteinmesse im September 1982. Kurz darauf segnete er beim Bergfest die Fahne des Salzbergbaus Hallstatt. Als Diözesanbischof von Linz und zugleich als Sozialbischof war es ihm ein besonderes Anliegen, den Bergarbeiterinnen und Bergarbeitern Anerkennung und Wertschätzung auszusprechen.

Im Oktober 1990 folgte die erste bischöfliche Visitation, eine zweite sollte folgen. Diese Begegnungen waren von Herzlichkeit und echter Nähe geprägt. 1992 spendete er die Diakonweihe an Fritz Pichler. Ebenso ein Besuch gemeinsam mit dem päpstlichen Nuntius fiel in diese Zeit.

Bei der zweiten Visitation kam es zu einer typisch Hallstätter Szene. Pfarrer August Stögner ruderte den Bischof mit seiner Fuhr über den See. Bischof Maximilian saß sichtlich angespannt im Boot und verfolgte jede Bewegung aufmerksam. Mit einem humorvollen Seitenblick sagte er schließlich:

„August, wir beide sind stark im Glauben – sollte etwas passieren, können wir zu Fuß über das Wasser gehen."

Ein besonders prägendes Ereignis war die Fronleichnamsprozession anlässlich der Erhebung Hallstatts zum Weltkulturerbe im Jahr 1998. Trotz strömenden Regens wollte Bischof Maximilian die Prozession nicht absagen. Als die Ehrengäste schließlich bis zu den Knien durchnässt waren, bemerkte er schmunzelnd:

„Der Himmel hat das Weihwasser heute reichlich bemessen – und er verteilt es offenbar bis zu den Füßen."

Bei einem späteren Fronleichnamsfest zeigte sich dann schönstes Sommerwetter. In dieser Atmosphäre konnte er gemeinsam mit uns die Einheit von Glaube, Gemeinschaft und Schöpfung besonders intensiv erleben.

Im Jahr 2002 vollzog Bischof Maximilian die Weihe des neuen Altares anlässlich des Abschlusses der Kirchenraumsanierung – ein bedeutender Moment für unsere Pfarrgemeinde.

Bei einem Festgottesdienst 2009, zu seinem Geburtstag und im Zusammenhang mit seinem goldenen Priesterjubiläum, wurde ihm ein eigens angefertigtes Messgewand überreicht. In seiner Bescheidenheit schenkte er dieses Gewand umgehend wieder der Pfarre zurück.

Zuletzt kam er im Jahr 2015 nach Hallstatt und hielt die Festpredigt zum goldenen Priesterjubiläum unseres Altpfarrers. Noch einmal war seine tiefe Verbundenheit mit unserer Pfarre spürbar.

Mitte Dezember durfte ich Bischof Maximilian gemeinsam mit Pfarrer Stögner noch einmal in Linz besuchen. Offen im Herzen, fest in der Stimme und in guter Laune erinnerten wir uns an gemeinsame Zeiten.

Bischof Maximilian hat uns – gerade in schwierigen Zeiten – gezeigt, wie man sich die Freude an der Kirche und am Glauben nicht nehmen lässt. Dafür bin ich ihm persönlich sehr dankbar.

Deus caritas est – Gott ist Liebe. In dieser Liebe hast du gedient, lieber Bischof Maximilian. Möge Gott dich nun aufnehmen in seine nie endende Liebe.

Einladung zur Mitfeier der Dachsteinmesse

© Pfarre Hallstatt

Am **6. September** laden wir herzlich zur Mitfeier der Dachsteinmesse ein.

Wir feiern die Eucharistie in der Kapelle, die der Eucharistie geweiht ist – umgeben von der beeindruckenden Bergwelt des Dachsteins.

Viele Wege führen zu Gott – einer davon führt über die Berge. Inmitten von Fels, Himmel und Weite wollen wir gemeinsam danken, staunen und beten.

Eingeladen sind alle Bergsteigerinnen und Bergsteiger, Wanderinnen und Wanderer sowie alle, die die Natur als Gottes Schöpfung betrachten und im gemeinsamen Feiern Kraft schöpfen möchten.

Unsere Pfarre ist neu online!

Schon seit einiger Zeit findest du unsere Infos, Berichte und viele Fotos auf unserer neuen Website.

Die alte Seite geht jetzt endgültig offline.

Das Pfarrblatt erscheint zukünftig nur noch 2x im Jahr.

Auf der neuen Homepage halten wir dich laufend am neuesten Stand – mit aktuellen Informationen, Terminen und Rückblicken auf alles, was unser Pfarrleben bewegt.

Klick dich rein und schau vorbei!

👉 www.dioezese-linz.at/hallstatt

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Katholisches Pfarramt Hallstatt, Kirchenweg 40, 4830 Hallstatt
Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblattteam des Pfarrgemeind erats
Unser Pfarrblatt wird finanziell durch die „Preßverein Salzkammergut Privatstiftung“ unterstützt
Fotos: Pfarre Hallstatt, pfarrbrieftservice.de, Franz Frühauf, Hannah Pichler

SKG‘Druck
DRUCKKOMPETENZ AUS OÖ
www.skg-druck.at